

Heilerziehungspfleger mit Spitzenergebnissen

Irchenrieth. (grm) Die Förderstätte des Heilpädagogischen Zentrums Irchenrieth verabschiedete sechs frischgebackene Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerinnen (HEP). Ein Fachschüler hatte die freiwillige Zwischenprüfung zum HEP-Helfer abgelegt.

In einer kleinen Feierstunde mit Abstand und Hygieneregeln dankte der Leiter der Förderstätte, Thomas Fritsch, den Mentoren, die die Schüler in ihrer zwei- oder dreijährigen Ausbildung begleitet und mit ausgebildet haben. Durch ihre Unterstützung und Begleitung der Fachschüler waren sie mit Garanten für eine erfolgreiche praktische

Ausbildung. Anschließend verabschiedete stellvertretende Vorstandsvorsitzende Brigitte Krause die Absolventen und gratulierte ihnen zum Abschluss. Wie die Jahre zuvor glänzten die Absolventen aus Irchenrieth erneut mit sehr guten Ergebnissen.

Als Schulbester mit der Abschlussnote 1,0 wurde Jonas Fritsch geehrt. Stephan Schieder, der die Zwischenprüfung zum HEPH abgelegt hat, erreichte mit 1,1 ebenfalls ein Spitzenergebnis. Kleiner Wermutstropfen für das HPZ Irchenrieth: Nur drei Absolventen bleiben im HPZ, alle anderen beginnen im Wintersemester ein Studium.



Lob und Anerkennung für herausragende Leistungen gab es für die Absolventen zu Heilerziehungspfleger/innen in der Förderstätte im HPZ Irchenrieth. Bild: grm